

Elektronischer Bundesanzeiger

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
trovicor GmbH (vormals: Intelligence Solutions GmbH) München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 11.08.2008 bis zum 31.12.2008	30.08.2010

Intelligence Solutions GmbH

(vormals: Blitz 08-520 GmbH)

München

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2008 für das Rumpfgeschäftsjahr 2008

BILANZ

zum 31. Dezember 2008 für das Rumpfgeschäftsjahr 2008

der Intelligence Solutions GmbH

Aktiva

	2008 €	2007 €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände	286.350,00	0,00
	286.350,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	67.117,00	0,00
II. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.901,08	0,00
	91.018,08	0,00
NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	45.964,97	0,00
	423.333,05	0,00

Passiva

	2008 €	2007 €
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	0,00
II. Jahresfehlbetrag	-70.964,97	0,00
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	45.964,97	0,00
	0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN	0,00	0,00
C. VERBINDLICHKEITEN	423.333,05	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 423.333,05 (Vorjahr: € 0,00)		
	423.333,05	0,00

ANHANG

für das Rumpfgeschäftsjahr vom 11. August bis 31. Dezember 2008

Intelligence Solutions GmbH

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Bilanzierungsmethoden**

Die Bilanz wird aufgestellt unter Berücksichtigung der vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses.

Angaben, die zulässigerweise in der Bilanz oder im Anhang aufgeführt werden können, sind im Anhang zu finden.

Von bestehenden Ansatzwahlrechten wird, wenn nicht unter den Bewertungsmethoden abweichend beschrieben, nur Gebrauch gemacht, soweit aufgrund steuerrechtlicher Vorschriften eine Aktivierungs- bzw. Passivierungspflicht besteht.

Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Den Ausfallrisiken zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung ist durch ausreichend bemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag sowie der Handelsregistereintragung und wurde voll einbezahlt.

Die Rückstellungen sind mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung aller erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs für den Tag des Geschäftsvorfalles bewertet. Forderungen werden gegebenenfalls mit dem niedrigeren Geldkurs am Bilanzstichtag, Verbindlichkeiten mit dem höheren Briefkurs am Bilanzstichtag angesetzt.

II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände stellen Anschaffungsnebenkosten für im Jahr 2009 zu erwerbende Vermögensgegenstände dar.

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der ausgewiesene Saldo betrifft die Banksalden bei Kreditinstituten.

Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 25.000 und ist voll einbezahlt.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr.

III. Ergänzende Angaben

Zusammensetzung der Geschäftsführung

Nicole Lotz, Geschäftsführerin, München (bis 21. November 2008)

Johann Preinsberger, Geschäftsführer, Bad Wiessee (ab 21. November 2008)

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Geschäftsführung
